W

M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4» «Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Christian Büttner

Telefon (040) 32 82-52 30

Telefax (040) 32 82-52 10

e-mail: cbuettner@mmwarburg.com

Hamburg, den 26. Juli 1999

Einladung zur 2. Gesellschafterversammlung der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG

«Briefl_Anrede1», «Briefl_Anrede2»,

im Auftrag der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG laden wir Sie hiermit zu der am Donnerstag, den 2. September 1999 um 15.30 Uhr stattfindenden Gesellschafterversammlung ein. Die Gesellschafterversammlung gilt gleichzeitig im Sinne von § 3 des Treuhand- und Verwaltungsvertrags als Treugeberversammlung. Die Veranstaltung findet statt im Hotel Neptun Warnemünde, Seestraße 19, 18119 Rostock.

Als Anlage übersenden wir Ihnen.

- 1 Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998
- 2. Tagesordnung
- Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular (Rückantwort)

Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Gesellschafterversammlung sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsformular an. Für den Fall Ihrer Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsformular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie die Weisung (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden.





«Anlegernr»«FondsNr»



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND

Seite 2 des Schreibens vom 26. Juli 1999

Wir weisen vorsorglich auf § 10 des Gesellschaftsvertrages hin, nach der eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch andere Gesellschafter, seinen Ehegatten, einen Elternteil, einen volljährigen Abkömmling oder einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechts- und steuerberatenden Berufe möglich ist. Für Rückfragen bezüglich der Gesellschafterversammlung steht Ihnen Frau Ulrike Slotala (Tel.: 040/3282-5231) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH

HAMBURGISCHE ARCHIV

Anlagen

Potsdam Einladung GV 99 (mit Barcode) Anlegernps«FondsNr»



MS "Potsdam" GmbH & Co. KG

Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular (Rückantwort)

M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Postfach 57 03 01

22772 Hamburg

			A pleasure v Fondo No.
Abschnitt I			«Anlegernr»«FondsNr»
ANMELDUNG			
zur Gesellschafterversammlung der am 2. September 1999 um 15.30 Uh		" GmbH & Co	. KG
Ich werde teilnehmen.		, pI	UNG
Ich werde nicht teilnehmen. (bitte Abschnitte II und III au	ısfüllen) S	EEHANDI	
HAMBURGISCE	TE U	Name in Druck	buchstaben
HAMB	ARC	11 11	«Anlegernr»«FondsNr»
Abschnitt II			
VOLLMACHT	11 1 0		
Ich werde an der 2. ordentlichen Ges			teilnehmen. Zur
Ausübung meines Stimmrechtes bev	omnachige ic	11.	
M.M.Warburg & CO Schiffa	hrtstreuhand (SmbH, Hamburg	,
Name eines anderen Bevollm Der Bevollmächtigte ist nach dem Gesellschaftsvert Elternteil, volljähriger Abkömmling oder zur steuerberatenden Berufe ist. Dies ist auf Verlangen d nachzuweisen	rag zur Vertretung z Berufsverschwiegenh	ugelassen, sofern er Mi eit verpflichteter An	itgesellschafter bzw. Ehegatte, gehöriger der rechts- oder
Eventuelle Weisungen zur Ausübung des	Stimmrechts bi	te auf der Rücksei	ite vermerken. Sofern
keine Weisungen erteilt werden, ist der B Ermessen auszuüben.			
Datum Unters	chrift		
Potsdam Anmeldung GV 99 (mit Barcode)	«Anlegernr»«Fonds)	No.	

Abschnitt III

Weisungen für die Gesellschafterversammlung

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisungen:

Tagesordnungspunkt	Für den Vorschlag der Geschäftsführung	Gegen den Vorschlag der Geschäftsführung	Stimment- haltung
5. a) Feststellung des Jahresab- schlusses 1998			
 b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998 			
5. c) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäfts- jahr 1998	H SEEH	NDLUNG	
5. d) Entlastung der Treuhandge CF sellschaft für ihre Treuhandtängkeit im Geschäftsjahr	E ARCHIV		
5. e) Zustimmung zu einer vorge- zogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000			
5. f) Beschluß über die Verwendung weiterer freier Liquidität			





MS 'Potsdam' Am Seehafen 1 18147 Rostock

An die Gesellschafter der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG Am Seehafen 1 18147 Rostock Tel. 0381 458 4211 Fax: 0381 458 4212

23.07.1999

Ihre Beteiligung MS "Potsdam"

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1998 ist aufgestellt und von der SCHITAG ERNST & YOUNG Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und uneingeschränkt testiert.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwickung des Anlagevermögens und der Forderungen, den Verbindlichkeitenspiegel sowie den Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998 haben wir als Anlage zu Ihrer Kenntnisnahme diesem Schreiben beigefügt.

Das MS "Potsdam" ist bis zum 25.07 1999 bei der Andrew Weir Shipping, Glasgow, in Charter. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Charterraten gehen termingerecht und vollständig ein. Über die Anschlussbeschäftigung wird derzeit verhandelt. Die Charterraten sind bis zum 30.09.2000 durch die Garantie von der Hansescan Schiffahrtsgesellschaft mbH in Höhe von USD 21.800 pro Tag gesichert.

Das Schiff geht jedoch zunächst am 26.07.1999 bei Blohm + Voss, Hamburg für 10 - 12 Tage in die Werft. Außer der Routinedockung ist ein Schaden an der Nockenwelle der Hauptmaschine zu beheben. Der Schaden wird nach heutigem Kenntnisstand bis auf die Franchise in Höhe von TDM 75 von der Kaskoversicherung getragen.

Für das Geschäftsjahr 1999 können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen zu den prospektieren Planzahlen erkennen und gehen von einem weitgehend planmäßigen Geschäftsverlauf aus.

Mit freundlichem Gruß

MS "POTSDAM" GMBH & CO. KG

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG

Commerzbank Rostock BLZ 130 400 00 Kto 114 30 15

Handelsregister Amtsgericht Rostock HR A 1213

Komplementärin: Verwaltungsgesellschaft MS "Patsdam" mbH

> Handelsregister Amtsgericht Rostock HR B 6132

Geschäftsführer: Karl-Georg von Ferber Martin Strothmann

Karl-Georg von Ferber

Martin Strothmann



Tagesordnung

der zweiten ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG

am 02.09.1999, 15:30 Uhr Ort: Hotel NEPTUN, Raum Muschel, Seestr. 19, 18119 Rostock-Warnemünde

- 1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung und Genehmigung der Tagesordnung
- 2. Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998, Bericht über den bisherigen Verlauf und Ausblick auf das Geschäftsjahr 1999
- 3.
- Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3.

 Beschlussfassungen zum 63. 4.
- 5.
 - Feststellung des Jahresabschlusses 1998

Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluss 1998 festzustellen.

Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998

Es wird vorgeschlagen, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998 Entlastung zu erteilen.

- Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1998 C)
 - Die Geschäftsführung schlägt vor, dem Beirat Entlastung zu erteilen.
- d) Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1998.

Es wird vorgeschlagen, der Treuhandgesellschaft Entlastung zu erteilen.



POTSDAM

Zustimmung zu einer vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000

Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000 eine vorgezogene Ausschüttung vorzunehmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zuläßt und nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.

f) Beschluss über die Verwendung weiterer freier Liquidität

> Die Geschäftsführung schlägt vor, gegebenenfalls vorhandene weitere freie Liquidität für Sondertilgungen zu verwenden.

Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1999 g)

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das HAMBURGISCHE H SEEHANDLUNG

6. Sonstiges



MS "Potsdam" GmbH & Co. KG zum Geschäftsjahr 1998

1. Fondsgesellschaft EHANDLUNG

HAMBURG Marktsituation ARCHIV

- 3. Bericht des Bereederers
- 4. Finanz- und Ertragslage
- 5. Ausblick 1999



Fondsgesellschaft

1.1 Gesellschafterbeschlüsse

Die Gesellschafterversammlung der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG fand am 06. August 1998 statt. Die Tagesordnung wurde entsprechend den Vorschlägen der Geschäftsführung abgehandelt.

Die Abstimmungsergebnisse der Gesellschafterversammlung wurden den Kommanditisten mit Schreiben vom 18.09.1998 durch die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH mitgeteilt.

Die Kommanditisten haben persönlich mit 4,09 %, der Treuhänder durch entsprechende Vollmacht mit 78,28% und die Gründungskommanditisten mit 17,63% teilgenommen (insgesamt 100%).

1.2 Bericht des Beirates

Der Beirat hat für das Geschäftsjahr 1998 folgenden Bericht abgegeben:

Den vom Beirat im Rahmen der Gesellschafterversammlung am 06.08.1998 vorgetragenen Bericht, soweit er sich zu diesem Zeitpunkt auch schon auf das Jahr 1998 bezog, können Sie im Protokoll zur Gesellschafterversammlung nachlesen.

Die Reederei stellte dem Beirat die gemäß Bereederungsvertrag der Gesellschaft zu erstattenden Quartalsberichte 1998 zur Verfügung. Hierdurch war der Beirat zeitnah über die aktuellen Einzelheiten bezüglich Charter, Schiffsbetrieb und wirtschaftliche Entwicklung des MS "Potsdam" informiert. Der Beirat konnte sich davon überzeigen, daß in technischer als auch in finanzieller Hinsicht das Geschäftsjahr 1998 äußerst positiv verlaufen ist.

Die in der Gesellschafterversammlung am 06.08.1998 vorgestellten Maßnahmen im Bereich Schiffsfinanzierung wurden seitens der Geschäftsführung im September 1998 zur Beschlußfassung an den Beirat herangetragen. Nachdem die schiffsfinanzierende Bank der Gesellschaft das Recht eingeräumt hatte, planmäßige Tilgungen bis zur Höhe der geleisteten Sondertilgungen bei wirschaftlicher Notwendigkeit auszusetzen, wurde per 30.09.1998 die geplante Sondertilgung i.H.v. DM 1 Mio. vorgenommen. Weiterhin stimmte der Beirat zu, für 50% der Darlehensvaluta eine Zinsbindung auf 10 Jahre zu vereinbaren. Hierfür konnte eine Zinsvereinbarung von 6,4% erzielt werden. Für die weiteren 50% Darlehensvaluta stimmte der Beirat dem Vorschlag der Geschäftsführung zu, eine Zinsbindung im 3- bis 6-Monatsbereich abzuschließen.

Im Dezember 1998 schlug die Geschäftsführung dem Beirat vor, aufgrund der sehr guten finanziellen Situation der Gesellschaft eine weitere geplante Sondertilgung i.H.v. DM 1 Mio. zu leisten. Da hierdurch die prospektierte Ausschüttung nicht gefährdet war, stimmte der Beirat dieser Maßnahme zu.

Weiterhin stimmte der Beirat dem Vorschlag der Geschäftsführung vom Februar 1999 zu, die für die per Ende März 1999 vorgesehne Ausschüttung 1998 i.H.v. 6% benötigte Liquidität wegen des günstigen Dollarkurses durch kurzfristige Dollarverkäufe sicherzustellen.



MS POTSDAM

Dem Beirat wurde von der Geschäftsführung der von der Wirschaftsprüfungsgesellschaft Schitag Ernst & Young geprüfte und mit dem uneingeschränkten Testat versehene Jahresabschluß zum 31.12.1998 vorgelegt. Der Beirat hat sich hiermit ausführlich beschäftigt und stimmt dem Jahresabschluß zu. Der Beirat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluß in der vorliegenden Form festzustellen.

2. Marktsituation

Das Jahr 1998 war für die Schiffahrt insgesamt ein sehr schwieriges Jahr. Charterraten und Frachtraten sind auf nahezu allen Märkten kräftig gefallen. Die Turbulenzen in Asien, Rußland und Lateinamerika haben die Schiffahrt stärker als erwartet in Mitleidenschaft gezogen. Neben der Nachfrageabschwächung bei den Transporten drückte ein deutliches Überangebot von Tonnage auf die Raten. Besonders hart hat es die Containerschiffahrt getroffen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Welthandel verlangsamt, in der Containerschiffahrt hat dies dazu geführt, daß das Transportvolumen lediglich um 2% gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. In 1997 betrug das Wachstum noch 8,5%.

Durch die Abwertung der asiatischen Währungen konnten einerseits die Exporte aus dieser Region stark gesteigert werden, andererseits sind die Importe durch Kaufkraftverlust nahezu weggebrechen. Dies hat zu unausgeglichenen Verkehren mit Asien geführt. Entsprechend konnten auf einigen Routen im Asienverkehr die Frachtraten merklich angehoben werden. Diesen Ratenerhöhungen standen jedoch höhere Kosten, bedingt durch die Positionierung von Leercontainern aus der asiatischen Region entgegen. Insgesamt hat sich der Druck zur Kostensenkung bei den Linienreedereien auch in 1998 fortgesetzt. Nach wie vor wird daher der Trend zu Übernahmen und Zusammenschlüssen in der Containerlinienfahrt anhalten.

Der Zulauf von Containerschiffsneubauten war auch in 1998 ungebrochen, die günstigen Baupreise asiatischer Werften führten zu weiteren Bestellungen. Darüber hinaus liefen einige langfristige Charterverträge aus, die zurückgelieferte Tonnage verstärkte den Druck auf die Zeitcharterraten. Um Kostenvorteile zu realisieren, haben die großen Linienreedereien verstärkt Schiffe in der Größenordnung ab 5.000 TEU in ihre Dienste eingebunden und damit andere Chartertonnage ersetzt.

Insgesamt sind die Zeitcharterraten für Containerschiffe gegenüber dem Stand von vor zwei Jahren bis zu 60% gefallen und haben damit in 1998 ein für einige Reeder zum Teil existenzbedrohendes Tief erreicht. Zu Beginn des Jahres 1999 scheint jedoch eine Bodenbildung stattgefunden zu haben, und im zweiten Quartal 1999 haben die Charterraten auf breiter Front wieder angezogen. Von einem zufriedenstellenden Niveau ist der Markt gegenwärtig jedoch noch weit entfernt.

3. Bericht des Bereederers

Der Bereederer informiert in seinem Halbjahresbericht vom 04.03.1999 über die Geschäftsentwicklung des II Halbjahres 1998 wie folgt:



3.1 Charter

MS "Potsdam" ist nach wie vor bei Andrew Weir Shipping., Glasgow, in Charter und wird mit dem Charternamen "IPEX EMPEROR" in dem gemeinschaftlichen Dienst mit Contship, SCL, P&O Nedlloyd und DSR-Senator Lines vom Kontinent nach Indien (EPIC-Service) eingesetzt. Dabei werden folgende Häfen angelaufen: Thamensport, Hamburg, Antwerpen. Gioia Tauro, Port Said, Suez Kanal, Agaba, Jebel Ali, Port Qasim und Nhava Sheva.

Die tägliche Charterrate beträgt USD 21.800 pro Tag. Dies ist im heutigen Marktvergleich als sehr gut einzuschätzen, der Chartermarkt ist weiter gesunken. Ähnliche Schiffe werden aus Spotpositionen zu USD 11.500 - 12.500 pro Tag geschlossen, wobei Wartezeiten bzw. Positionierungskosten noch unberücksichtigt sind.

Die Auslastung des Schiffes im eingesetzten Fahrtgebiet ist sehr hoch, wobei das Frachtenniveau durch neue konkurrierende Linien stark unter Druck geraten sein soll. Die Zusammenarbeit mit dem Charterer ist gut, sämtliche Zahlungen erfolgen pünktlich. Mit Andrew Weir führen wir derzeit Gespräche über eine mögliche Charterverlängerung, jedoch zu deutlich verringerten Raten.

Der Chartervertrag mit Andrew Weir Shipping läuft am 18.07, 1999 aus. Bis zum 30.09.2000 sind die Einnahmen (Bruttorate USD 21.800) durch die Chartergarantie der Hansescan Schiffahrtsgesellschaft mbH gesichert

Schiffsbetrieb

Die Führung des unter deutscher Flagge fahrenden Schiffes liegt bei Herrn Kapitän Oestreich, der durch Herm Kapitän Fuhrmann vertreten wird. Unter seiner Leitung und der des leitenden Ingenieurs, hier wechseln die Herren Engler und Sauer, verrichten Seeleute aus Deutschland, Russland, Estland und Kiribati an Bord ihren Dienst.

Die letzte Besichtigung fand am 08.01.1999 statt. Hierbei wurde der saubere und gut bis sehr gut konservierte Zustand der vorangegangenen Besichtigungen von dem zuständigen Inspektor bestätigt. Alle Anlagen waren einsatzklar.

Im zweiten Halbjahr 1998 wurden 51.616 Seemeilen zurückgelegt. Bei einer durch den Fahrplan vorgegebenen Geschwindigkeit von 20,1 Knoten betrug der durchschnittliche Verbrauch 87,0 Tonnen Treibstoff pro Tag. Dies entspricht der Charterbeschreibung.

Garantiearbeiten werden nach wie vor fachmännisch bearbeitet. Es wurden an der Hauptmaschine einige Grundlager gewechselt, ein Schaden am Wellengenerator vom Hersteller behoben.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Schiffshypothekendarlehen valutierten per 31.12.1998 mit USD 17.268.700. Die nächste Regeltilgung und Zinszahlung fällig am 30.09.1999 in Höhe von USD 484.500 und USD 276.005,91 erscheinen aus heutiger Sicht gesichert. Im zweiten Halbjahr 1998 wurden Sondertilgungen in Höhe von insgesamt USD 1.555.585,56 vorgenommen.



Finanzbeiträge in Höhe von DM 125.000 sowie Zinserträge aus Festgeldanlagen für 1998 in Höhe von DM 93.028,38 haben das Ergebnis verbessert.

Das Schiffsbetriebskostenbudget konnte wechselkursbereinigt um ca. 12% unterschritten werden.

Auch für 1999 gehen wir von einem insgesamt positiven Geschäftsverlauf für die MS "Potsdam" GmbH & Co. KG aus.

4. Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 1998 prospektgemäß entwickelt. Den Ist-Werten wurden Prospektwerte gegenübergestellt.

Der nachfolgend ermittelte Cash-Flow drückt den in der Periode erwirtschafteten Überschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben aus. Der Cash-Flow zeigt den "Innenfinanzierungsspielraum" während des Geschäftsjahres 1998.

4.1 Finanzlage

Finanzlage	EFHANDLI	ING	
Cash-Flow der S	Prospekt	Ist	Abweichung Plan/lst
ronusgesenstriat 1990	TDM	TDM	TDM
Einnahmen Zeit-Charter (brutto)	13.156	14.111	955
Einnahmen Zeit-Charter (brutto) 2 Sonstige Erträge	0	544	544
3 Zinseinnahmen	41	76	35
4 Summe der Zuflüsse	13.197	14.731	1.534
5 Reedergebühren/Kommissionen	855	917	62
6 Schiffsbetriebskosten	3.868	3.537	-331
7 Hypothekenzinsen	1.934	1.866	-68
8 Verzinsung Reederkapital	371	371	(
9 Sonstige Zinsen	0	8	8
10 laufende Verwaltung	329	699	370
11 Zwischensumme Abflüsse	7.357	7.398	41
12 Tilgung davon Kontokorrent	2.616	8.891 2.658	6.275
13 Rückzahlung Reederkapital	0	0	0
14 Summe Abflüsse	9.973	16.289	6.316
15 CASH-FLOW	3.224	-1.558	-4.782
16 Auszahlung an die Anleger	1.835	1.835	(
17 In % des nom. Kapitals	6,00%	6,00%	0,00%

Der der Gesellschaft für die gesamte Laufzeit gewährte Kontokorrentkredit in Höhe von TDM 2.658 wurde zur Reduzierung von Zinsaufwendungen zeitweilig voll zurückgeführt. Die Kontokorrentlinie kann für die planmäßige Ausschüttung wieder in Anspruch genommen werden.



Die Abweichung zwischen dem geplanten und dem realisierten Cash-Flow beträgt insgesamt TDM - 4.782.

Die insgesamt um TDM 1.534 gestiegenen Zuflüsse resultieren insbesondere aus dem USD-Kursanstieg, der zu höheren als den prospektierten Chartereinnahmen in DM (TDM 955) führte. Daneben verbesserten die "Sonstigen Erträge" und "Zinserträge" die Einnahmesituation des Fonds 1998.

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich um Kursgewinne aus der Umbewertung der Fremdwährungsguthaben, diverse Kostenerstattungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Finanzbeiträge.

Die höheren Tilgungsleistungen resultieren aus der geleisteten Sondertilgung und der Rückführung des Kontokorrentkredites.

Die Abweichung auf der Kostenseite ist im wesentlichen bedingt durch Kursverluste (TDM 294) und Abfindungen (TDM 33). Dem stehen Einsparungen der Schiffsbetriebskosten (TDM 331) und Einsparungen bei den Hypothekenzinsen (TDM 68) gegenüber. Die Gründe für die Einsparung der Schiffsbetriebskosten liegen im wesentlichen an der Verschiebung der für 1998 geplanten Werftzeit auf das Jahr 1999. Darüberhinaus konnten die Versicherungskosten aufgrund günstiger Marktentwicklung und der starken Verhandlungsposition der Reederei F Laeisz G.m.b.H. vermindert werden.

4.2 Ertragslage

Steuerliches Ergebnis der CH Fondsgesellschaft 1998	Prospekt	Ist	Abweichung Plan/Ist
	TDM	TDM	TDM
18 CASH-FLOW (ohne Tilgung)	5.840	7.333	1.493
19 Absehreibung	6.092	6.092	0
20 steuerlicher Restwert	0	0	0
21 Nettozinsabgrenzung	0	102	102
22 Steuerliches Ergebnis	-252	1.343	1.595
23 In % des nom. Beteiligungskapitals	-0,83%	4,41%	5,24%
24 In % nach § 15a Abs. 1 EStG	0,00%	0,00%	0,00%
25 Kapitalkonto in %	-29,34%	-22,90%	6,44%

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem steuerlichen Jahresüberschuß in Höhe von TDM 1.343, das um TDM 1.595 vom geplanten Ergebnis abweicht. Das im Vergleich zum Prospekt verbesserte Ergebnis ist hauptsächlich auf höhere kursbedingte Einnahmen zurückzuführen.

Der für das Jahr 1998 ausgewiesene steuerliche Gewinn der Gesellschaft beträgt insgesamt 4,41% des nominellen Beteiligungskapitals und weicht um 5,24%-Punkte vom geplanten Ergebnis ab.

Ausblick 1999

Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Charterraten gehen termingerecht und vollständig ein.



Insoweit können wir für das Geschäftsjahr 1999 zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen zu den prospektierten Planzahlen erkennen und gehen von einem weitgehend planmäßigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft aus.

Die nächste Gesellschafterversammlung ist für den 02.09.1999 vorgesehen.

Hamburg, im Juli 1999

Die Geschäftsführung der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG



MS "Potsdam" GmbH & Co. KG

Rostock

Jahresabschluß
31. Dezember 1998

HAMBURGISCHE ARCHIV

SCHITAG ERNST & YOUNG

Deutsche Allgemeine Treuhand AG

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock Bilanz zum 31. Dezember 1998

AKTIVA	DM 31.12.1997 PASSIVA	Md	31.12.1997 DM TDM
A. ANLAGEVERMÖGEN	A. EIGENKAPITAL		
Sachunlagen	I		
Secschiff	29.860 752,092 35.983 1. Komplementäreinlage 2. Kommanditeinlagen	0,00 34.287.500.00 34.287.500.00	0 38.000
UMLAUFVERMÖGEN	п		
Vorräte Schmierölbestände	113.876,08 Agio	1.518.	1.518.750,00 1.519
Forderungen und sonstige Vernögensgegenstände	III. Entralumen, bedingt rückzahlbar	54.	54.248,71 20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Sonstige Vermögensgegenstände	3.256,84 130.261,56 133.518.40.7 98	41.279.364,95	
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	TA	4.183.0	1.343.538,86 1.780 0,00 0
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	EH.		
NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	4.183.538,86 1.780 C. VERBINDLI CHKEITEN	74.230,00 159.207,93 233,4	74 233.437,93 254
	1. Merbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2. Merbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern 4. Sonstige Verbindlichkeiten	31.083.659,99 50.397,00 4.242.248,48 68.384,57 35.444,690,04	39.974 234 1.641 112
	35.678.127,97 42.289	35.678.127,97	27,97 42.289

	1997
DM	TDM
14.111.344,92	14.008
917.237,43	617
13.194.107,49	13.391
3.537.388,68	3.204
179.079,36	168
9.477.639,45	10.019
1.865.606,17	2.898
6.091.969,00	36.152
1.520.064,28	-29.031
110.366,52	63
378.820,15	391
611.952,38	228
519.738,23	11.043
0,00	74
1.343.824,80	40.248
	14.111.344,92 917.237,43 13.194.107,49 3.537.388,68 179.079,36 9.477.639,45 1.865.606,17 6.091.969,00 1.520.064,28 110.366,52 378.820,15 611.952,38 519.738,23 0,00

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluß der MS, "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock, zum 31. Dezember 1998 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 19. März 1999



Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein Wirtschaftsprüfer Nov Wirtschaftsprüfer

						Thingen			
	Anscha 01.01.98 DM	DM DM DM DM	gskosten 31.12.98 M DM	01.01.98 DM	Kumulierte Abschreibungen Zugänge Abgän DM D	Abgange	31.12.98 DM	31.12.98 DM	Buchwerte 2.98 31.12.97 DM DM
Sachanlagen		H							
Seeschiff	75.151.122,46	0.00	0.00 75.151.122,46	39.198.401,46	6.091.969,00	00.00	45.290.370,46	29.860.752,00 35.952.721,00	35.952.721,00
Forderungen und Verbindlichkeiten		BU							
Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.	Insgesamt	RGI	bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre			davon gesichert:	
	DM	SC	DM	DM	DM		DM	durch:	
A. Sonstige Vermügensgegenstände		HI							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.256,84	a A	1	00'0	00,00				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	(1.892,92) 130.261,56 (97.720,89)	RC	(1.890,82) (130,261,56) (97,720,89)	(0,00)	(0,00)				
	133.518,40	HIV	(5) 99.613,840	0,00	0,00				
B. Verbindlichkeiten			EH						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.083.659,99		3.488.399,99		13.641.660,00	3)		Schiffshypothek *)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(39.973.815,85)		(5.090,094,85) (5.090,097,00	_	20.930.233,00)	(38	(39.973.815,85)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	(234,018,09) 4.242.248,48		(234.018)09)	00,00	(0,00)				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	(1.640.680,49) 68.384,57 (112.125.35)		68.384,3	00,00	(000)				
	35.444.690,04 (41.960.639,78)		1		17.354.160,00				

ersicherungsleistungen gesichert. *) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind femer durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahr